



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reznicek, Emil Nikolaus von

1897-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Oktober 1897.

15. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. W. v. Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.	Ein Eremit	Herr Mary.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Mgathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Peters.
Nennchen, ihre Verwandte	Frl. Hübsch.	Brantjungfern	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Abel.		Frl. Fries.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz.	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsit im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
		Parterre	2.— " "
		Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerdheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau. Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			
frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Montag, den 18. Oktober 1897. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Badekuren.

Lustspiel in 1 Akt von G. zu Putlig.

Hierauf:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.